

## DRAHIS 1.SINFONIE

SOWIE WERKE VON BEETHOVEN UND SCHUBERT - DAS ORIGINALPROGRAMM DER

## URAUFFÜHRUNG

VOM 4.11.1876 IN KARLSRUHE

4.11.2016

20.00 KONZERTHAUS KARLSRUHE

19.15 KONZERTEINFÜHRUNG DR. JOACHIM DRAHEIM
CHRISTIANE LIBOR SOPRAN
MARKUS HADULLA KLAVIER
CHRISTOPH SIEBERT LEITUNG

Kartenvorverkauf Musikhaus Schlaile 30/25/20/15 € erm. 30% www.schlaile.de & Abendkasse















Am 4. November 1876 wird Karlsruhe Zeuge einer musikalischen Sternstunde: Das Grossherzogliche Hof-Orchester unter Otto Dessoff bestreitet die Uraufführung der 1. Sinfonie von Johannes Brahms in Karlsruhe. Fast 14 Jahre nach Beginn der ersten Kompositionsskizzen, wagt sich Brahms endlich mit seinem lange erwarteten Sinfonie-Erstling in Karlsruhe an die Öffentlichkeit.

"Es war mir nämlich immer ein heimlicher lieber Gedanke, das Ding zuerst in einer kleinen Stadt, die einen guten Freund, guten Capellmeister und gutes Orchester hat, zu hören" schrieb Brahms Anfang Oktober 1876 an Dessoff.

Genau 140 Jahre später haben die Originalklang-Spezialisten des Karlsruher Barockorchesters einen ebenfalls heimlich lieben Gedanken verwirklicht und werden das Uraufführungskonzert am 4. November 2016 im Konzerthaus Karlsruhe so original wie möglich rekonstruiert zum Klingen bringen:

Zu Beginn die 2. Leonoren-Ouvertüre op.72 von Beethoven, Brahms übermächtigen Vorbild, deren Tonart C-Dur einen direkten Bogen zum Finalsatz von Brahms' erster schlägt – dazwischen erleben Sie die zeittypische Mischung musikalischer Gattungen: eine das Sentiment befriedigende Opernarie Webers, dann die unterhaltende F-Dur - Serenade Robert Volkmanns, die dem Zuhörer Raum für Entspannung gibt, bevor die lyrische Verinnerlichung des Lied-Blocks mit Brahms- und Schubert-Liedern erneute Konzentration fordert und auf den krönenden Abschluss vorbereitet. die mit Spannung erwartete Novität des Abends: Brahms' erste Sinfonie. Das Karlsruher Barockorchester spielt unter der Leitung von Christoph Siebert auf historischen Instrumenten der Romantik um 1870: artikulationsfreudiger und weicher Darmsaitenklang der Streicher, transparente Naturhörner und - trompeten, sowie farbenreiche Holzblasinstrumente der Zeit um 1870 werden der 1. Sinfonie von Brahms zu ihrem ursprünglichen Klang verhelfen: transparent, sprechend und erfrischend neu. Als Gesangs-Solistin konnten wir die bekannte Mezzo-Sopranistin Christiane Libor gewinnen, von Markus Hadulla am Original-Bechstein-Flügel von 1876 kongenial begleitet. Um noch mehr über die historischen Zusammenhänge zu erfahren und sich auf das Konzert einzustimmen, wird der Musikwissenschaftler Dr. Joachim Draheim vor dem Konzert um 19.15 Uhr im Saal eine Konzerteinführung halten.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses für Karlsruhe einmalige Konzert zu besuchen und Brahms 1. Sinfonie unerhört im Originalklang am Ort seiner Uraufführung zu erleben!

Ihr Karlsruher Barockorchester